

Infos für Landwirte

Sie sind ein Landwirt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin oder Umgebung und suchen nach Hilfe bei der Absuche vor der Grünlandmahd oder -pflege?

Dann melden Sie sich bei uns, wir versuchen Ihnen zu helfen! Rufen Sie uns am besten spätestens 2 Tage vor der geplanten Mahd an und füllen Sie unsere Einsatzanmeldung auf unserer Website aus.

Wir besprechen dann, ob ein Einsatz an dem jeweiligen Morgen möglich ist und melden uns zurück.

Welche Infos wir dafür von Ihnen bei unserer Einsatzanmeldung benötigen:

- Welche Wiesen sollen wann gemäht werden
- Zufahrtsmöglichkeiten zu den Wiesen
- wir stellen den Großteil der Helfer, benötigen aber auch Helfer aus den Betrieben oder der Jägerschaft
- Absprache mit zuständigem Jäger vorab

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Tätigkeit nur eine Hilfestellung darstellt und rein ehrenamtlich neben unserer Arbeit betrieben wird. Alle üblichen Vergrümmungsmethoden sowie eine wildtierfreundliche Mähtechnik sollten dennoch angewendet werden.

Wir übernehmen keine Garantie, dass wir jeden Morgen ein Team bereitstellen und alle Kitze finden bzw. sichern können.



Infos für Helfer und Förderer

Du bist gerne morgens in der Natur und möchtest uns helfen? Was du dafür mitbringen solltest:

- ein Auto wäre hilfreich (Fahrgemeinschaften sind aber möglich)
- wasserdichte Schuhe, wenn möglich wasserfeste Hosen und eine dicke Jacke (auch im Sommer kann es früh recht kühl sein)
- Handschuhe (am besten Einmalhandschuhe)
- Verpflegung
- Motivation und gute Laune

Wenn du Interesse hast, als Helfer oder sogar als Pilot unseren Verein zu bereichern, melde dich bei uns und werde Mitglied. Den Aufnahmeantrag findest du auf unserer Website.

Wenn du uns hingegen finanziell unterstützen möchtest, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto oder via Crowdfunding (hierfür QR- Code scannen):

**Raiffeisenbank
Ostprignitz-Ruppin eG
DE 58 1606 1938 0001 0903 21
BIC: GENODEF1NPP**



Als gemeinnütziger Verein stellen wir auch Spendenquittungen aus.



0157 5311 6155



kitzrettung.opr@gmail.com



www.kitzrettung-opr.com



Kitzrettung OPR e.V.



kitzrettung_opr



Das Problem

Jedes Frühjahr treffen zwei Ereignisse auf gefährliche Art und Weise aufeinander:

Die Heuernte und die Setzzeit des Rehwildes.

Die frisch geborenen Rehkitze haben in den ersten Lebenswochen keinen Fluchtreflex, sondern ducken sich bei Gefahr tief ins Gras. Das hilft gegen ihre natürlichen Fressfeinde, wird ihnen aber zum Verhängnis, wenn die Mähwerke anrücken. So sterben jedes Jahr geschätzt 90.000 Rehkitze in Deutschland, hinzu kommen unzählige andere Tiere wie Feldhasen oder Bodenbrüter.



Das ist für den Landwirt nicht nur schockierend, sondern auch problematisch aufgrund der möglichen Verunreinigung des produzierten Futters für die Nutztiere. Außerdem sind Landwirte durch das Tierschutzgesetz verpflichtet, Maßnahmen gegen den Mähtod zu ergreifen. So versuchen sie, die Tiere vor der Mahd aus den Wiesen zu vertreiben, doch auch dies ist nicht hundertprozentig sicher. Unterstützt werden sie dabei von den zuständigen Jägern und von Vereinen.



Unsere Aufgabe

Wir unterstützen Landwirte und Jäger bei der Rettung der Wildtiere. In enger Abstimmung mit ihnen suchen wir direkt vor der Mahd die Wiesen ab. Dazu nutzen wir moderne Drohnen mit Wärmebildkameras. Die niedrigen Temperaturen am Morgen helfen den Kameras beim Aufspüren: Je niedriger die Temperatur, desto besser werden die kleinen Kitze entdeckt. Die Drohne wird vorab so programmiert, dass sie die Wiese rasterförmig abfliegt. Der Pilot sucht am Display nach Wärmepunkten und leitet seine Helfer per Funkspruch zu den Fundstellen.



Sobald ein Kitz entdeckt wurde, wird es vorsichtig in einer Kiste gesichert. Dabei vermeiden wir direkten Körperkontakt durch Handschuhe und Gras zu dem Tier, so dass kein menschlicher Geruch am Kitz anhaftet. Unverzüglich danach erfolgt die Mahd, damit die Jungtiere schnellstmöglich freigelassen und von ihren Müttern abgeholt werden können.



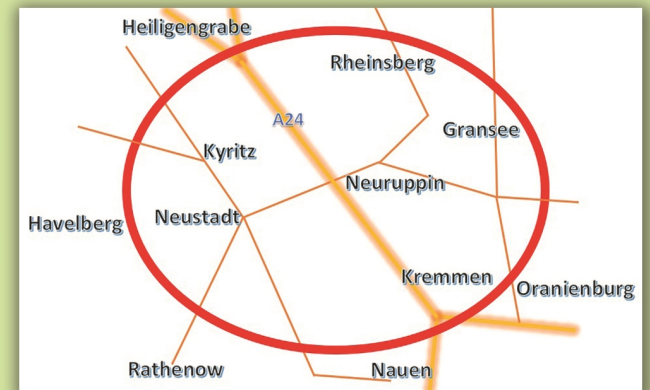
Der Verein

2018 fiel mit mehreren aufgefundenen vermählten Kitzen nach einem Mahdeinsatz der Startschuss, etwas musste in Ostprignitz- Ruppin passieren!

Im Jahr 2019 haben wir unsere erste Drohne aus privaten Mitteln finanziert. In der ersten Saison 2020 konnten wir dank unserer fleißigen Helfer 30 Kitze das Leben retten, 2021 waren es schon deutlich mehr. Im Spätsommer 2021 erfolgte die Vereinsgründung mit 9 Gründungsmitgliedern, die Moderatorin Inka Bause (bekannt aus "Bauer sucht Frau") ist erste prominente Förderin und Ehrenmitglied.

Im Laufe der Zeit ist der Verein auf viele Vereinsmitglieder und Helfer angewachsen. Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit mehreren erfahrenen Piloten, mehreren hochmodernen Drohnen sowie einsatzbereiten und motivierten Helfern an den Start gehen können. Mittlerweile suchen wir in einer Saison ca. 3000 ha ab.

Dennoch können noch nicht alle Anfragen bedient werden, weshalb wir weiterhin mehr Helfer und Equipment benötigen, um noch mehr Landwirte zu unterstützen und möglichst viele Wildtiere vor Schaden zu bewahren.



Unsere Einsätze erfolgen hauptsächlich im Landkreis Ostprignitz- Ruppín und Umland.